

Stammgäste kämpfen für Erhalt des Hallenbads in Markt Schwaben

Bürgermeisterin Walentina Dahms erhält 475 Unterschriften für Erhalt des alten Schwimmbads in Markt Schwaben. Lesen Sie mehr über die gemeinsamen Bemühungen.

Gemeinsame Anstrengungen zur Bewahrung des traditionsreichen Schwimmbads

Die Bewohner von Markt Schwaben setzten kürzlich ein starkes Zeichen für den Erhalt ihres geliebten Hallenbads. Stammgäste der Schwimmbad- und Saunaanlage übergaben 475 Unterschriften an Bürgermeisterin Walentina Dahms, um ihre Verbundenheit mit dem bestehenden Bad zum Ausdruck zu bringen. Ihr gemeinsamer Wunsch: Das Schwimmbad soll in seinem aktuellen Zustand bewahrt und weiterhin von der Gemeinschaft genutzt werden.

Initiiert wurde die Aktion durch Bettina Ismair, Ingrid Scholze und Robert Hofmann, deren Engagement bei der Übergabe der Unterschriftenliste an die lokale Verwaltung auf großes Interesse stieß. Nach einem anfänglichen Meinungs austausch zwischen den Unterstützern und den Amtsträgern, einigten sich alle Parteien darauf, dass die langjährige Einrichtung erhalten bleiben sollte.

Die Bedeutung des bestehenden Schwimmbads für die Gemeinschaft

Das Schwimmbad an der Herzog-Ludwig-Straße hat für viele Bürger von Markt Schwaben eine bedeutende Bedeutung. Es dient als Ort der Integration und des sozialen Miteinanders. Trotz vorheriger Diskussionen über den Bau eines Lehrschwimbeckens neben dem neuen Schulzentrum, bevorzugen die Unterzeichner des Erhaltungsbegehrens die Fortführung des bestehenden Bades. Sie betonen, dass die Einrichtung in einem guten Zustand sei und als Treffpunkt für die Gemeinschaft fungiert.

Obwohl politische Gremien das Bestreben zur Erhaltung des Bades unterstützen, bleibt die Frage nach dem baulichen Zustand und der langfristigen Zukunft der Anlage bestehen. Fachleute sollen eine fundierte Einschätzung liefern, während eine engagierte Projektgruppe den Prozess begleitet.

Zukünftige Maßnahmen zur Sicherung des Schwimmbads

Die Lokalverwaltung plant, das Schwimmbad nach der Sommerpause Anfang Oktober wieder zu öffnen. Melanie Idek kündigte an, dass ab 2025 die Sommerferien nur noch einen maximalen Schließzeitraum von einem Monat bedeuten würden, um den Zugang zur Einrichtung für die Bevölkerung zu verbessern. Im Herbst sollen gezielte Gespräche auf Verwaltungsebene geführt werden, um Lösungen zum langfristigen Erhalt des Schwimmbads zu erarbeiten und den tatsächlichen Zustand der Anlage zu überprüfen.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de